

Gold für Brandl, Bronze für Hofmann

Junioren vom RV Viktoria Wombach dominieren Deutsche Mountainbike Meisterschaft / Bregenzer wird Sechster

Die Mountainbike Deutschen Meisterschaften in Saalhausen im Sauerland bestätigten eindrucksvoll die gute Nachwuchsarbeit beim RV Viktoria Wombach. Drei von den sechs schnellsten Junioren in der olympischen Cross Country Disziplin betreut Uwe Hofmann in seiner Wombacher Trainingsgruppe. Mit einer langen Solofahrt und am Ende über zwei Minuten Vorsprung holte sich Maximilian Brandl (Lexware Mountainbike Team) den Deutschen Meistertitel. Spannend war der Kampf um die Plätze dahinter. Robin Hofmann (Haibike KMC) lieferte sich mit Lars Koch (Lexware) und Simon Schneller (Bike Junior) einen Dreikampf, der erst in der letzten von fünf Runden entschieden wurde. Am Ende gehörte Robin Hofmann mit Platz drei zu den Medaillengewinnern. Alex Bregenzer (Haibike KMC), der das erste Jahr in der Juniorenklasse fährt, war auf Platz sechs der Zweitschnellste seines Jahrgangs.

Wenn vor dem Rennen der Junioren die Experten nach den Favoriten gefragt wurden, fielen stets die drei Namen Brandl, Hofmann und Koch. Alle drei haben in diesem Jahr bereits ein Rennen der Junior World Serie, die auch als Junioren Weltcup bezeichnet wird, gewonnen. Leichte Vorteile lagen bei Maximilian Brandl, da sein Weltcup-Sieg im Schweizer Gränichen erst zwei Wochen zurück lag und in überzeugender Manier herausgefahren war. Er selbst sah das nicht so, da ihn in der Woche vor den Meisterschaften ein Infekt mit Husten und Schnupfen plagte. „Am ersten Anstieg wollte ich abwarten, wie ich mich fühle. Vor der Abfahrt konnte ich mich dann an die Spitze setzen. Als ich mich unten umdrehte, hatte ich einen Vorsprung. Dann bin ich einfach meinen Rhythmus weitergefahren.“ Und dieser Rhythmus war schnell. 30 bis 60 Sekunden nahm er seinen Verfolgern in jeder der ersten vier Runden ab, so dass er mit einem komfortablen Polster in die Schlussrunde ging. 2:16 Minuten Vorsprung ließen es zu, dass der 17-jährige Sendelbacher seine Triumpffahrt zum deutschen Meistertitel schon vor der Ziellinie genoss. Wenige Tage vor seinem 18. Geburtstag machte sich damit der frisch gebackene Abiturient selbst das größte Geschenk. „Ein Deutscher Meistertitel ist was Besonderes, das bleibt einem. Es freut mich sehr.“

Hinter Maximilian Brandl bildeten in der ersten Runde Robin Hofmann, Lars Koch und Simon Schneller ein Trio, das Rad an Rad mit 30 Sekunden Rückstand in die zweite Runde ging. In der zweiten Runde drehte Brandls Lexware-Teamkollege Koch auf und konnte sich etwas absetzen. Von hinten kam mit Niklas Schehl (Team Bulls) ein weiterer Fahrer und nahm vorübergehend die dritte Position ein. Robin Hofmann fiel auf Rang vier zurück, aber er blieb cool, weil er vom internationalen Rennen in Albstadt wusste, dass er in der Lage ist ein starkes Finish hinzulegen. Tatsächlich gelang ihm in der Schlussrunde die schnellste Zeit und er kam sogar in Tuchfühlung zum Zweitplatzierten Koch. Mit Bronze und acht Sekunden Rückstand auf Platz zwei war er zufrieden. „Ich konnte am Ende aufdrehen, ich denke Lars Koch musste ein wenig zittern. Super, dass es für mich aufs Podest gereicht hat“

Eine überzeugende Leistung zeigte auch der Zellinger Alex Bregenzer. Mit konstanten Rundenzeiten konnte sich er sich im ersten Jahr als Juniorenfahrer auf Platz sechs behaupten. Mit Toni Partheymüller (16.) und Tim Jäger (24.) erreichten zwei weitere Fahrer des Wombacher Haibike KMC Team Platzierungen im vorderen Teil des Feldes. Tim Jäger hatte dabei Pech, weil er nach einem Defekt über einen Kilometer bis zur nächsten Support-Zone laufen musste.

Für den Jugendfahrer Finn Laurenz Klinger (Haibike KMC Wombach) bestand die Deutsche Meisterschaft aus zwei Teilen. Bereits am Freitag musste er beim Slalom sein technisches Können in der Abfahrt unter Beweis stellen. Diese Aufgabe löste Klinger mit Bravour. Ein zweiter Platz im Slalom sicherte ihm für das Cross Country Rennen einen Startplatz in der ersten Reihe. Beim Cross Country hatte er allerdings Pech und konnte das Rennen nach einem Sturz nicht zu Ende fahren. Das gleiche Schicksal ereilte seine Teamkollegin Felicitas Geiger im Rennen der Juniorinnen.



Zwei vom RV Viktoria Wombach auf dem Siegerpodest der Deutschen Mountainbike Meisterschaften: Maximilian Brandl holt Gold, Robin Hofmann (rechts) Bronze.
Foto RV Viktoria Wombach



Das Ende einer Solofahrt – Maximilian Brandl fährt als Deutscher Juniorenmeister über die Ziellinie. Foto RV Viktoria Wombach